

OBERURSEL

Martina Jansong
Telefon: (06172) 927331
E-Mail: tz-oberursel@frp.de
Internet: www.taunus-zeitung.de



Wer greift zum Queue?

Der Billard-Club hat seine Räume in der Taunushalle bezogen und sucht neue Mitglieder

Der Umbau ist geschafft: Die Taunushalle beherbergt fortan auch den Billard-Club Oberursel. Bei der Einweihung des neuen Vereinsheims am Freitag wurde aber nicht nur zurück auf die Baumaßnahme geblickt, sondern auch nach vorn.

VON MANUELA REIMER

Oberstedten. Was lange währt, wird endlich gut – im Falle der neuen Heimstätte des Billard-Clubs Oberursel (BCO) lässt sich dieses Sprichwort leicht abwandeln, allzu lang nämlich hat das Projekt nicht schon im Februar fertig sein wollen – dass aus dem hinteren Bereich der Taunushalle, wo jahrzehntelang gekegelt wurde, in vier Monaten ein schickes Vereinsheim geworden ist, in dem die Mitglieder des BCO unter besten Bedingungen Darts und Karambolage-Billard trainieren und Heimspiele austrichten können, ist rekordverdächtig.

„Ich bin erleichtert“, sagte denn Vereinschef Bernd Haimert zur TZ. Warum das so ist, daran erinnerte er in seiner Ansprache zur Einweihung der neuen Räume, in denen sich etwa 60 Mitglieder, Freunde sowie Gäste aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft eingefunden hatten: „Die gesamte Existenz des Vereins war gefährdet“, blickte der 59-jährige zurück.

Knapp ein Jahr ist es nun her, dass dem Verein nach insgesamt neun Jahren die Kündigung für die alte Spielstätte im Rosengärtchen ins Haus flatterte, die bis Ende Dezember zu räumen war (TZ berichtete). „Und für diesen Mietzins finden wir nichts Geeignetes mehr, so viel war sicher“, erinnerte sich Haimert. In seiner Not wandte sich der BCO daraufhin an die Stadt – und schon im Mai kam das Angebot von Bürgermeister Hans-Georg Brum (SPD), sich in der Taunushal-



Foto: Reichwein

Vorsitzender Bernd Haimert (rechts) und seine Mitstreiter vom Billard-Club freuen sich über ihre neue Spielstätte.

le einzumieten und dort ein Teil des neuen Konzepts zu werden. Die Stätte soll, wie berichtet, zu einer „Halle der Vereine“ werden. „Die Stadt hat uns kleinen Verein mit unserem großen Problem nicht im Regen stehen lassen“, so Haimert.

Knapp, aber es passt

Noch im selben Monat folgten die erste Begehung und das Ausmessen. „Es war knapp, aber es passte, um unsere vier Tische längst ausgerichtet aufzustellen“, sagte der Vereinschef. Allein: Nun lag jede Menge Arbeit vor den etwa 50 Mitgliedern, die aus der muffigen, holzverkleideten Kegelanlage eine adäquate Spielstätte machen mussten – weitestgehend in Eigenregie. Die Materialkosten hingegen trug die Stadt, so der Deal.

Letztere lagen im unteren fünfstelligen Bereich – und zu beziffern ist auch die Arbeitsleistung des

keiten beste Rahmenbedingungen, um Gäste zu empfangen, und können auf höchstem Niveau spielen, was vorher in den Kellerräumen nicht so gegeben war“, sagte Brum und fügte hinzu: „Das stärkt uns als Sportstadt.“

Verstärkung wünscht sich auch der BCO, der sich durch die neue Spielstätte nicht zuletzt neue Mitglieder erhofft. Karambolage-Billard sei in Hessen eine Randsportart, gibt Schriftführer Dr. Björn Peters, der zugleich Kassierer im Billardlandesverband ist, zu bedenken. „Bis zum ersten Erfolgserlebnis dauert es länger“, wissen Haimert und Peters, die Technik sei anspruchsvoller als etwa beim Poolbillard, für das sich insbesondere die Jugend eher interessiere.

Für 1. Mai, 11 bis 17 Uhr, ist ein Tag der offenen Tür geplant. Infos auf www.bco-billard.de.

Zwei Frauen leicht verletzt

Oberursel. Eine 18 Jahre alte Renaultfahrerin war am Freitagnachmittag aus Richtung Lahnstraße kommend auf der Hohemarkstraße unterwegs und wollte in Höhe Ebertstraße nach links zur Tankstelle abbiegen. Dabei übersah sie laut Polizei aber einen entgegenkommenden BMW, dessen 26 Jahre alte Fahrerin Vorfahrt hatte. Die Autos stießen zusammen. Durch die Wucht des Aufpralls wurden beide Frauen leicht verletzt. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf etwa 8000 Euro. red

Blaues Fahrzeug beschädigt Fassade

Stierstadt. Ein unbekannter Verkehrsteilnehmer ist am Samstag zwischen 7.45 und 10.30 Uhr gegen die Fassade des Hauses an der Ecke Neugasse/Taunusstraße gefahren. Diese wurde beschädigt. Laut Polizei beging der Verursacher Unfallflucht. Anhand der Unfallspuren vermuten die Beamten, dass es sich um ein blaues Fahrzeug gehandelt hat. An der Unfallstelle wurde außerdem rotes Glas, vermutlich vom Rücklicht des verursachenden Fahrzeugs, gefunden. Der Sachschaden an der Hauswand beläuft sich laut Polizei auf etwa 750 Euro. Sie bitten um Hinweise unter der Telefonnummer (0 61 71) 624 00. red

Wagen touchiert und abgehauen

Stierstadt. Eine 73 Jahre alte Mitsubishifahrerin befuhr am Donnerstagnachmittag die Weiskirchner Straße in Richtung Kurmainzer Straße. Um 16.13 Uhr kam sie nach rechts von der Fahrbahn ab und touchierte ein dort ordnungsgemäß abgestelltes Fahrzeug. Wie die Polizei am Wochenende mitgeteilt hat, entfernte sich die Frau von der Unfallstelle. Dank einer engagierten Zeugin muss sie sich aber nun einem Ermittlungsverfahren wegen Verdachts der Verkehrsunfallflucht stellen. Den Sachschaden gibt die Polizei mit 150 Euro an. red

Premiere für das Café Babybauch

